



SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Abfallbilanz 2019
---------------	--------------------------

Frühere Beratungen:	AUT am 24.09.2019 (348/2019) AUT am 09.06.2020 (431/2020)
---------------------	--

Anlagen:	Anlage 1: Auszüge aus der Abfallbilanz Anlage 2: Abfallbilanz 2019 (stehen online im Ratsinformationssystem zur Verfügung)
----------	--

Sachvortrag :	Herr Stoeßel, Leiter Abfallwirtschafts- amt	Zeitdauer (ca.):	10 Min.
---------------	--	------------------	---------

Beschlussvorschlag:	Die Abfallbilanz 2019 wird zur Kenntnis genommen.
----------------------------	--

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	03.11.2020	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):

ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Aufwand _____ Euro
Jährlicher Aufwand _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Aufwand 1. Jahr _____ Euro
Aufwand 2. Jahr _____ Euro
Aufwand 3. Jahr _____ Euro
Aufwand 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Auszahlung _____ Euro
Jährliche Auszahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Auszahlung 1. Jahr _____ Euro
Auszahlung 2. Jahr _____ Euro
Auszahlung 3. Jahr _____ Euro
Auszahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Abschreibung _____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Ertrag _____ Euro
Jährliche Erträge _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Ertrag 1. Jahr _____ Euro
Ertrag 2. Jahr _____ Euro
Ertrag 3. Jahr _____ Euro
Ertrag 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Einzahlungen _____ Euro
Jährliche Einzahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Einzahlung 1. Jahr _____ Euro
Einzahlung 2. Jahr _____ Euro
Einzahlung 3. Jahr _____ Euro
Einzahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Auflösung _____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt:

Investitionshaushalt:

Produkt: _____
Kostenstelle: _____
Sachkonto: _____

Investitions-Nr. _____

Zur Verfügung stehende Mittel: _____ Euro

ggf. noch bereit zu stellen:

Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt:

Investitionshaushalt:

Produkt: _____
Kostenstelle: _____
Sachkonto: _____

Investitions-Nr. _____

Medien:

PowerPoint pdf-Datei CD/DVD Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, lassen Sie diese bitte mindestens fünf Tage vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle Kreistag zukommen.

Elektronisch mitgezeichnet von:

Landrat Dezernat 1 Dezernat 2
 Dezernat 3 Dezernat 4 Amt 33, Herr Stoeßel

1. Ausgangslage:

Die Abfallbilanz 2019 des Landes Baden-Württemberg wurde am 3. August 2020 durch Herrn Minister Untersteller vorgestellt.

Das vorrangig in der Abfallbilanz betrachtete kommunale Abfallaufkommen, d. h. die durch öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger entsorgte Abfallmenge, sank im Jahr 2019 um rund 196.000 Tonnen auf 12,24 Millionen Tonnen. Dies entspricht einem knapp 1,6 prozentigen Rückgang im Vergleich zum Jahr 2018. Dort wurden noch rund 12,44 Millionen Tonnen entsorgt. Das Aufkommen der häuslichen Abfälle, zu denen Haus- und Sperrmüll, Geschäftsmüll aus öffentlicher Sammlung, Wertstoffe aus Haushalten und Abfälle aus der Biotonne zu rechnen sind, nahm landesweit geringfügig um 0,7 Prozent zu.

2. Sachverhalt:

Im Vergleich zum landesweiten Abfallaufkommen haben sich die verschiedenen Abfallarten im Bodenseekreis wie folgt entwickelt:

Haus- und Sperrmüll (Abb. 1):

Das Pro-Kopf-Aufkommen im Bodenseekreis ist von 114 Kilogramm je Einwohner (kg/Ea) auf 116 kg/Ea angestiegen. Mit 25.294 Tonnen ist der Bodenseekreis in der sogenannten Landesliga der Abfallbilanz auf Rang 9 im Vergleich mit anderen städtischen Kreisen zu finden. Die Landesliga bildet das Aufkommen an häuslichen Abfällen der verschiedenen Stadt- und Landkreise ab und erstellt eine entsprechende Rangfolge der Kreise. Das landesweit durchschnittliche Abfallaufkommen beim Haus- und Sperrmüll lag wie auch bereits im Jahr 2018 bei 140 kg/EA.

Bioabfälle (Abb. 2):

Die Menge der über die Biotonne erfassten Abfälle ist in Baden-Württemberg geringfügig angestiegen. 51 kg wurden durch jeden Landeseinwohner im vergangenen Jahr über die Biotonne gesammelt und somit ein Kilogramm mehr, als im Jahr 2018. Auch im Bodenseekreis stieg die durchschnittlich je Kreisbewohner gesammelte Menge um ein Kilogramm auf 76 kg/Ea an. Insgesamt waren es 16.479 Tonnen biologischer Abfälle, die im Bodenseekreis erfasst wurden. 2018 lag die gesammelte Menge bei 16.209 Tonnen.

Grünabfälle (Abb. 3):

Im Bereich der Grünabfälle war im Bodenseekreis ein deutlicher Anstieg festzustellen: Während 2018 aufgrund des sehr trockenen Sommers insgesamt nur 15.653 Tonnen und somit 73 kg/Ea angefallen waren, stieg die Menge der Grünabfälle im letzten Jahr auf 17.808 Tonnen an. Dies entspricht einem Aufkommen von 82 kg/Ea. Landesweit war ein geringer Anstieg auf 89 kg/Ea zu bemerken.

Gewerbe- und Baustellenabfälle (Abb. 4):

Das kreisweite Aufkommen der Gewerbe- und Baustellenabfälle ist von 41 auf 42 kg/Ea angestiegen. Die Gesamtmenge stieg von 8.777 Tonnen auf 9.149 Tonnen an. Auch landesweit stieg das durchschnittliche Aufkommen um ein Kilogramm auf 21 kg/Ea im vergangenen Jahr an.

Papier (Abb. 5):

Aufgrund des sich ändernden Konsumverhaltens (weniger Zeitschriften/Zeitungen – mehr Kartonagen) ist auch im Jahr 2019 ein Rückgang der Altpapiermenge in Baden-Württemberg zu verzeichnen: Das Aufkommen ist im Vergleich zum Vorjahr um 2 kg auf 74 kg/Ea zurückgegangen. Dieser Trend ist auch im Bodenseekreis zu beobachten: Auch hier ist die Gesamtmenge an Altpapier gesunken: von 18.135 auf 17.774 Tonnen. Dies bedeutet, auf die Einwohner des Landkreises umgerechnet, einen Rückgang von 84 auf 82 kg/Ea. Der landesweite Durchschnitt wurde damit dennoch wie in den vergangenen Jahren deutlich übertroffen.

Elektro- und Elektronikaltgeräte (Abb. 6):

2018 kam es zu einigen wesentlichen Änderungen bei der Erfassung von Altgeräten. Durch eine Neudefinition von Gerätekategorien fallen seit dem 15. August 2018 nun auch Altgeräte in den Anwendungsbereich des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes, die bislang nicht daruntergefallen sind (z.B. Schrank mit elektr. Beleuchtung, elektrisch verstellbarer Sessel etc.). Dadurch ist das Gesamtaufkommen an Elektro- und Elektronikaltgeräten in Baden-Württemberg 2019 geringfügig auf 82.350 Tonnen angestiegen. Das Pro-Kopf-Aufkommen liegt unverändert bei 7,4 kg/Ea. Im Bodenseekreis ist ebenfalls ein leichter Anstieg der Sammelmenge zu verzeichnen. 2019 konnten 1.971 Tonnen erfasst werden, 2018 waren es 1.880 Tonnen. Dies bedeutet einen Anstieg von 8,7 kg/Ea auf 9,1 kg/Ea.

Wertstoffe insgesamt (Abb. 7):

Bereits im Jahr 2018 war ein Rückgang der Wertstoffmenge (nach der Sortierung) aus Haushalten und Gewerbe sowohl in Baden-Württemberg als auch im Bodenseekreis zu bemerken. Auch im vergangenen Jahr war dieser Trend zu bemerken: Landesweit sank das Aufkommen von 1.616.387 Tonnen und somit 146 kg/Ea auf 1.598.015 Tonnen (144 kg/Ea). Im Bodenseekreis ist ein Rückgang von 186 kg/Ea auf 185 kg/Ea zu verzeichnen. Aufgrund des Anstiegs der Einwohnerzahl ist die Gesamtmenge an Wertstoffen aus Haushalten und Gewerbe dennoch geringfügig von 40.099 auf 40.251 Tonnen gestiegen.

Gebühren 2020 (Abb. 8-11):

Seit dem Jahr 2019 bezahlt ein Vier-Personen-Haushalt im Bodenseekreis 158 Euro, wodurch man wieder unter dem landesweiten Durchschnitt von derzeit 165,38 Euro liegt. Im Bereich der Gewerbeabfallgebühren ist der Bodenseekreis mit einer Gebühr i. H. von 235 Euro/Tonne noch im Mittelfeld angesiedelt.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Keine.